

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Mittwoch**

Marianne MATT, Austrasse 7, Vaduz, zum 86. Geburtstag

**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr**

Dr. Manfred Oehry, Triesenberg 262 99 55

**ABSCHIED**

**Luis Büchel, Bendern †**

In Bendern ist gestern unser Mitbürger Luis Büchel nach langer, schwerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in die ewige Heimat abberufen worden. Der liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle in Bendern aufgebahrt. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Freitag, 21. Februar um 9 Uhr in der Pfarrkirche in Bendern statt. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

**KURS**

**Mehrwertsteuer – Grundkurs**

**SCHAAN** – Sie sind buchführungspflichtig und von der Mehrwertsteuer betroffen. Im Rahmen dieses halbtägigen Kurses erhalten Sie alle notwendigen Informationen für die Handhabung der Mehrwertsteuer in der betrieblichen Praxis. Themen unter anderem sind: Charakteristik der Mehrwertsteuer, Belegwesen, Fakturierung, Vorsteuerabzug, Verbuchung und Erstellung der Quartalsabrechnung. Der Kurs findet am Freitag, den 7. März von 8 bis 12 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer statt.

Der Kurs ist ein Teil der Unternehmer- und Mitarbeiterschulung, einem Kooperationsprojekt mit der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Für Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte die Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Berufliches Weiterbildungsinstitut, E-Mail: gwk@gwk.li oder Tel. 237 77 88. (Eing.)

**SENIORENFASNACHT**

**Seniorentreff Poststüble**

**MAUREN** – Im Poststüble wird am Mittwoch 26. Februar ab 14.30 Uhr Fasnacht gefeiert. Das Duo «Silberspizler» aus Zwischenwasser/Vilbg. sorgt für die richtige Stimmung. Den Höhepunkt des Nachmittages bildet eine Überraschung, die Sie verzaubern wird. Maskierung ist erwünscht und das originellste «Mäschgerle» wird präsentiert! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 25. Februar unter der Telefonnummer: 370 11 40, bei Andrea Dirschl, Koordinationsstelle Jugend und Senioren. Das Poststüble bleibt am Donnerstag, 27. Februar geschlossen. (Eing.)

**«Was denn soss!»**

**SCHAAN** – Die Organisation «Aktives Alter» lädt alle Frauen und Männer ab 64 von Schaan und Planken zur diesjährigen Faschnachtsunterhaltung ein. Die Unterhaltung findet am Sonntag, 23. Februar ab 14.30 Uhr im Rathaussaal in Schaan statt. Wir alle freuen uns, wenn alle Seniorinnen und Senioren von Schaan recht zahlreich daran teilnehmen. Aktives Alter

**Hilfe in aller Welt**

**Liechtensteinischer Entwicklungsdienst unterstützt 29 Projekte in aller Welt**

**VADUZ** – In der letzten Sitzung des Jahres 2002 und den ersten beiden des Jahres 2003 hat der Stiftungsrat des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED) 29 Projekte in der Höhe von fast 4 Millionen Franken genehmigt.

Bis auf wenige Ausnahmen liegen alle Projekte in den Schwerpunktländern des LED und werden mit bewährten Partnern durchgeführt.

Bei den fünf Projekten aus Bolivien handelt es sich um ein medizinisches Ambulatorium in Sucre und vier Bildungsprojekte. Die Gesamtsumme beträgt 628 999 Franken. Die 505 934 Franken für Peru fliessen neben der Ausbildung von zweisprachigen Lehrpersonen vor allem in die Weiterbildung von Lehrpersonen des Pflichtschulbereichs und die Führung von Medienstellen für Schulen. An der Atlantikküste Nicaraguas werden 145 616 Franken für



Der Liechtensteinische Entwicklungsdienst fördert weltweit Projekte im Gesamtbetrag von 4 Mio. Franken

den Betrieb eines Gesundheitspostens und für landwirtschaftliche Beratung eingesetzt. In Costa Rica werden die Radioschule ICER und deren 12 kleine Kultursender mit 225 000 Franken gefördert.

Im südlichen Afrika werden 657 852 Franken in Malawi einge-

setzt. Dabei geht es um die Unterstützung des Gesundheitswesens einer ganzen Region und um die Verbesserung des Schulwesens durch die Stärkung von zivilgesellschaftlichen Organisationen wie zum Beispiel Elternvereine oder Hersteller von Lehrmitteln. In Zimbabwe erhält

ein Ausbildungszentrum für Bau-fachleute und Kleingewerbe 137 893 Franken. In Sambia, wohin 321 680 Franken fliessen, steht die Bekämpfung von Aids und die spitalexterne Betreuung von Aidskranken im Vordergrund. Und schliesslich werden in Mozambique 323 293 Franken für die Betreuung von Aids-Waisen und die Bekämpfung der Malaria eingesetzt.

Im Senegal unterstützt der LED 6 Projekte im Bereich der Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung mit einem Gesamtbetrag von 479 318 Franken. In Burkina Faso werden 260 000 Franken zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern sowie zur Bekämpfung der Kinderarbeit eingesetzt. Abgerundet wird das Engagement des LED in Afrika durch drei Projekte in den Ländern Tansania, Benin und Kamerun, die insgesamt 246 852 Franken kosten. LED

**VORTRAG**

**Der grüne und der graue Star**

**SCHAAN** – In einem Vortrag am Donnerstag, 20. Februar, wird Dr. med. Steffi Schriever über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten bei grünem und grauem Star informieren. (20.15 Uhr Haus Stein-Egerta, Schaan, freier Eintritt, keine Voranmeldung.) Dr. Schriever schreibt dazu: Der grüne Star

(Glaukom) ist eine Augenerkrankung, die sehr oft (aber nicht immer) mit einem erhöhten Augen-druck einhergeht. Unbehandelt verursacht sie langsam und meist schmerzlos eine irreversible Schädigung des Sehnervs und damit des Sehvermögens. Deshalb ist frühzeitiges Erkennen durch Augendruckmessung und augenärztliche Untersuchung und frühzeitiges Behandeln wichtig. Als grauen Star (Cata-

ract) bezeichnet man die Eintrübung der ursprünglich klaren Augenlinse. Da dies alterbedingt ist, handelt es sich nicht um eine Krankheit und ist somit in unseren Breiten auch nicht gefährlich. Wenn die Sehschärfe durch «Schleiersehen» oder Blendungsempfindlichkeit für den Patienten deutlich reduziert ist, ist eine Operation indiziert. Dabei wird in Lokalanästhesie die eigene Linse

entfernt und eine Kunstlinse eingesetzt. In den Tropen ist der graue Star noch immer die häufigste Erblindungsursache, weil nicht genügend OP-Kapazitäten vorhanden sind. Dr. med. Steffi Schriever ist Augenärztin. Nach 10-jähriger Tätigkeit an der Universitäts-Augenklinik München ist sie in der augenärztlichen Praxis in Schaan, mit ihrem Mann Dr. Martin Nägele, tätig. (Eing.)

**Glück und Segen zum 80. Geburtstag**

Wir gratulieren Katharina Tischhauser in Vaduz

Ihren 80. Geburtstag feiert heute Katharina Tischhauser-Galbir an der Kirchstrasse 13 in Vaduz. Sie ist eine lebhaft, fröhliche Seniorin, die ein arbeitsreiches Dasein mit viel Ausdauer und Zuversicht bewältigt hat.

• Theres Matt

Inmitten einer Familie mit 16 Kindern ist Katharina in Weite-Wartau aufgewachsen. Nach Schulabschluss kam sie sogleich in einen Fabrikbetrieb, war froh Arbeit und Verdienst zu finden. Sie erzählt, wie sie nähen lernte, Kleider und Mäntel für sich selbst anfertigte, am Feierabend noch zu Hause und auf dem Feld mithalf. In Erinnerung geblieben sind der positiv eingestellten Jubilarin der Zusammenhalt in der Familie, die guten nachbarschaftlichen Kontakte, die Unterhaltungen mit Musik und Tanz.

1945 feierte Katharina Galbir Hochzeit mit Hans Tischhauser. Nach Wohnsitznahme in Buchs und Rorschach zog die Familie nach Schaan. Schwer traf sie der Tod von zwei Söhnen, der eine erst drei Monate alt, der andere dreieinhalb-jährig. Mit ihrer Tochter Heidi erlebten Katharina und Hans viel Freude. Ferien wurden im ländlichen Umfeld bei Bekannten in Italien verbracht und in späteren Jahren unternahm das Ehepaar grössere Reisen. Die arbeitsame Katharina nahm auch Arbeit in der Ivoclar an, war gerne dort tätig. 1980 machte sie ihren Führerschein.

Nach längerer schwerer Krankheit verlor die Jubilarin ihren Mann



1989. Sie lebt in bestem Einvernehmen mit ihrer Tochter Heidi beisammen.

Seit 30 Jahren wohnt Katharina in Liechtenstein, hat in Schaan, wo sie bis vor fünf Jahren ansässig war, viele Bekannte gefunden, klopfte gerne mit ihnen einen Jass, nahm an Altleutetagen und Ausflügen teil. Nachdem das Treppensteigen im früheren Wohnsitz zu mühsam wurde, zügelte Katharina mit ihrer Tochter in ein ebenerdig gelegenes Appartement nach Vaduz. Ruhig und zufrieden verbringt sie dort ihre Pensionstage, betätigt sich mit Hausarbeit, mit ihren Blumen, geht spazieren, freut sich an der Natur und pflegt die schöne Siamesenkatze «Fleur». Zusammen mit ihrer Tochter werden Ausfahrten und kleine Ausflüge unternommen oder Ferien in Tunesien gemacht.

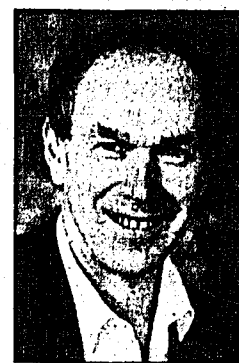
Wir wünschen der frohgemuten Jubilarin weiterhin bestmögliche

Gesundheit, Lebensfreude, Zufriedenheit und heute ein schönes Geburtstagsfest mit ihrer Tochter,

ihren Verwandten und Bekannten und sagen herzlich: «Alles Gute, Glück und Segen!»

**TODESANZEIGE**

Dich leiden sehen und Dir nicht helfen können war unser grösster Schmerz!



Nach einem Leben für die Seinen, das geprägt war von vorbildlicher Pflichterfüllung, ist mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Onkel und Pate

**Luis Büchel**

8. Juli 1943 – 17. Februar 2003

nach langer, schwerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in die ewige Heimat abberufen worden.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Bendern, den 18. Februar 2003

In stiller Trauer:  
Elisabeth Büchel  
Martina Büchel  
Belinda und Martin Bigger-Büchel mit Ronja und Anverwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle in Bendern aufgebahrt. Den Seelenrosenkranz beten wir am Mittwoch, 19. Februar und Donnerstag, 20. Februar 2003, jeweils um 19 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Freitag, 21. Februar 2003 um 9 Uhr in Bendern statt. Den Siebten halten wir am 9. März 2003 um 9 Uhr.